

SPD-Fraktion im Kreistag Altenkirchen 57580 Fensdorf – Nordstraße 12

Herrn Landrat Michael Lieber Kreisverwaltung Altenkirchen

Herrn KB Konrad Schwan Abfallwirtschaftsbetrieb des Kreises Altenkirchen Altenkirchen

Per E-Mail

Fensdorf, 3.3.2015

Abfallwirtschaft / AWB-Zentrum / Kommunalisierungsprüfung

Anfragen

Sehr geehrter Herr Landrat Lieber,

es gibt eine eindeutige Beschlusslage im AWB-Ausschuss, die der Empfehlung des seinerzeit beauftragten Wirtschaftsprüfers entspricht: Der AWB des Kreises soll die "Logistik" in eigene Hände bekommen, um für bevorstehende Ausschreibungen gerüstet zu sein. Es geht darum, diskriminierungsfrei ausschreiben zu können und nicht auf die Gebote derjenigen Bieter angewiesen zu sein, die im Kreis über eigene Logistik bereits verfügen. Gebührenerhöhungen wären bei einer nahezu wettbewerbsfreien Ausschreibung die direkte Folge.

Die SPD-Fraktion steht zu dieser Beschlusslage: Die Etablierung eines eigenen AWB-Zentrums – vor allem mit der Möglichkeit Abfälle umzuschlagen – ist von enormer Bedeutung für eine maßvolle Gebührenentwicklung in der Zukunft.

Da Sie sich zu diesen Fragen bisher nicht öffentlich positioniert haben, fragen wir, ob Sie diese Einschätzung teilen und ersuchen Sie, aktiv in die Diskussion einzutreten und zur Versachlichung beizutragen.

Denn sachlich ist die Diskussion nicht mehr wirklich. Nach einer Reihe von misslungenen "Standort-Findungs-Versuchen" sind Sachargumente kaum mehr vermittelbar und alles folgt dem Motto "Was die anderen erfolgreich verhindert haben, wollen wir in unserer Gemeinde garantiert nicht haben".



Sehr geehrter Herr Beigeordneter Schwan,

im oben beschriebenen Zusammenhang fragen wir:

- a) Warum hat bisher keine Bürgerversammlung in den Gemeinden Steinebach und Rosenheim stattgefunden?
- b) Wann soll eine Bürgerversammlung stattfinden?
- c) Welche über die letzte Sitzung des AWB-Ausschusses hinausgehenden Informationen gibt es zum Thema Abfallwirtschaftszentrum?

Der Kreistag hat nach jahrelangem Drängen der SPD in seiner letzten Sitzung auf Antrag der CDU beschlossen, eine sachverständige Prüfung dahingehend zu beauftragen, ob und in welchem Maße eine Kommunalisierung der Abfallwirtschaft über das heutige Maß hinaus sinnvoll wäre.

Das begrüßen wir und haben – wie andere Redner und Sie selbst auch – darauf hingewiesen, dass zeitliche Dringlichkeit besteht. Nur wenn die kommunalen Alternativen beschrieben sind und in Bezug gesetzt werden können zu den eingehenden Angeboten "Privater", macht eine solche Prüfung Sinn – immer mit dem Ziel vor Augen, die Gebührenentwicklung positiv zu beeinflussen und gleichzeitig die Abfallwirtschaft ökologisch sinnvoll und klimaschutzkonform auszugestalten.

Seit der letzten Kreistagssitzung gibt es keinerlei Signale über einen Fortgang in dieser Angelegenheit. Wir fragen deshalb:

- a) Welche Bemühungen hat der AWB seither im Hinblick auf den vom Kreistag gegebenen Auftrag angestellt, welche Maßnahmen getroffen?
- b) Wird daran gedacht, die Zusage einzuhalten, dass die Fraktionen (der Ausschuss in Gänze) bei der Auswahl des zu beauftragenden Gutachters zu beteiligen?
- c) Welche sonstigen Informationen gibt es zum Sachverhalt und für wann ist eine Sitzung des AWB-Ausschusses vorgesehen?

Wir bitten um Beantwortung der Fragen in Schriftform und in der kommenden Kreistagssitzung.

Um der Form zu genügen: Wir beantragen, das Thema AWB und AWB-Zentrum auf die Tagesordnung zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Bernd Becker

Fraktionssprecher